

Leuchtsignal mit Köpfchen und Farbe

Musikschulfassade wird aufgepeppt

GEVELSBERG. (kini) Seit vor einem Jahr die historische Fassade der Musikschule mit Brandschutzterapie und trister Betonmauer davor versehen wurde, schaute man lieber nicht mehr hin. Das wird sich wieder ändern, wenn ein poppig-farbiges Wandbild über die gesamte Größe der 12x8-Meter-Wand die Blicke auf sich zieht.

zweitplatzierte „stilisierte Stadtwappen“ der 12-16-jährigen Schüler Robert Schiborrs entfielen 15 Punkte. Voraussichtlich direkt nach der Kirmes wird die Malschule Maldumal mit Hilfe der Technischen Betriebe das großflächige Köpfe-Rätsel in leuchtenden Pop-Farben aufbringen. Die Malschule Maldumal, deren Schülerin Elke Henschen seit ihrem 8. Lebensjahr ist, erhält als 1. Preis 300 Euro. Robert Schiborrs



Bürgermeister Claus Jacobi und Elke Henschen aus der Malschule Maldumal mit dem Sieger-Entwurf zur farblichen Gestaltung der Musikschulfassade. Das Wandbild soll durch die Farbgebung eine „positive Signalwirkung“ geben. Fotos (2): Kirsten Niesler

Die Stadt hatte die Malschule Maldumal von Annette vom Bruch und die Mal- und Kreativschule Kunstfabrik Robert Schiborrs zum Wettbewerb herausgefordert. Sie durften bis zu drei Schülerentwürfe zur farblichen Gestaltung der tristgrauen Betonwand einreichen, wobei die Gestaltung mit der Nutzung des Gebäudes als Musikschule in Zusammenhang stehen sollte.

Dienstag Abend trat die Jury im Rathaus zusammen. Ihr gehörten an der Bürgermeister sowie Vertreter der Stadt, der Parteien, der Musikschule und der Tageszeitungen. Die Entscheidung war eindeutig: Von 100 möglichen Punkten erhielt Elke Henschens „musikgeschichtlicher“ Pop-Art-Entwurf 65 Punkte. Auf das



12-16-Jährige aus Robert Schiborrs Kunstfabrik haben dieses flotte Stadtwappen kreiert.

Kunstfabrik (2. Preis) bekommt 150 Euro. Weil das musikalische Stadtwappen seiner Schüler so pfiffig ist, könnte es eventuell auch noch eine Verwendung finden.

Elke Henschen (27) stellte ihren Entwurf selbst vor. Sie hatte drei Gestaltungsideen auf großformatiger Leinwand mitgebracht und dazu Computeranimationen. „Die 300 Euro sind gerade kostendeckend“, freute sie sich dann spontan über den Zuschuss.

Ihr Siegerentwurf stellt ein Quadrat-Raster dar mit Köpfen berühmter Musiker aus alter und neuer Zeit. Die Flächen dazwischen sind farbig unterlegt, sodass das Grau des Betons völlig verschwindet.

Wissen Sie, wer's ist? Hier die Namen. Von oben links:

Jimi Hendrix, Johannes Brahms, Leonard Bernstein, Wolfgang Amadeus Mozart, Wolf Codera, Clara Schumann, Bob Dylan, Elvis Presley, Frédéric Chopin, Richard Wagner, Louis „Satchmo“ Armstrong, Beatles, Ludwig van Beethoven, John Dowland (berühmter Lautenkomponist seiner Zeit, 1562-1625) und Johann Sebastian Bach.

Bei der Auswahl der Musiker hat Witold Rex mitgeholfen, bei der Farbgestaltung Annette vom Bruch und der Computer.

Elke Henschen hat ein Architekturstudium absolviert und wartet jetzt auf die Zusage ihrer Bewerbung zur Kunstakademie Münster. Bei Maldumal unterrichtet sie inzwischen schon die Kinder.